

# Kapitel

**Initiator\*innen:** Kreisvorstand Grüne Dortmund (dort beschlossen am: 03.04.2025)

**Titel:** Kultur

## Text

1 Kultur ist mehr als ein Theaterbesuch oder eine Ausstellung – sie ist das Herz  
2 unserer Stadt. Sie erzählt Geschichten, bringt Menschen zusammen und macht  
3 Dortmund lebendig. Sie pulsiert in Museen und Kinos, in Bibliotheken und  
4 Musikschulen, in Graffitis an Hauswänden, auf großen Bühnen und in kleinen  
5 Clubs.

6 Doch Kultur braucht Raum – und sie braucht Offenheit. Sie darf kein Privileg  
7 sein, sondern muss für alle zugänglich sein. Denn Kultur entsteht dort, wo  
8 Menschen sich ausdrücken können, wo sie sich begegnen, wo sie ihre Stadt  
9 mitgestalten. Wir setzen uns dafür ein, dass Kultur in Dortmund sichtbar ist –  
10 in jedem Viertel, für jede Generation, unabhängig vom Geldbeutel.

11 Wir wollen Dortmund als Ort erhalten und stärken, an dem Kreativität wachsen  
12 kann, an dem Kunst nicht nur bestaunt, sondern gelebt wird – und an dem Kultur  
13 für alle da ist, die sie erleben oder selbst gestalten wollen.

## 14 Für Kultur, die alle zusammenbringt

15 Kultur ist mehr als Unterhaltung – sie ist der Kitt unserer Gesellschaft und ein  
16 wesentlicher Bestandteil demokratischer Teilhabe. Wir GRÜNE setzen uns für eine  
17 kulturelle Grundversorgung ein, die allen Menschen unabhängig von Herkunft,  
18 Alter oder Einkommen zugänglich ist. Damit schaffen wir die Grundlage für eine  
19 lebendige Kulturlandschaft, die allen Menschen offensteht und Dortmunds Vielfalt  
20 abbildet.

21 Wir werden

- 22 • Kultureinrichtungen, Angebote und Events besonders auch außerhalb der  
23 Innenstadt unterstützen.
  
- 24 • Zuwanderung als Thema in die Museumslandschaft integrieren und Programme  
25 und Projekte, die sich an Menschen mit Migrationshintergrund richten,  
26 ausbauen und die Programmgestaltung der städtischen Kultureinrichtungen  
27 verstärkt für Menschen mit Migrationshintergrund öffnen und sie damit als  
28 Besucher\*innen gewinnen, z. B. durch mehrsprachige Veranstaltungskalender,  
29 zweisprachige Lesungen, Puppenspiele usw.
  
- 30 • mehr niederschwellige Angebote schaffen und Kulturstätten kostenlos öffnen  
31 sowie partizipative kulturelle Konzepte und Events fördern, vor allem im  
32 Theater, Konzerthaus, der Oper sowie der freien Kulturszene.
  
- 33 • Dortmund Musik weiter unterstützen und Kindern einen niederschweligen  
34 Einstieg in die Musikschule über die Schule bieten.
  
- 35 • ein Konzept zur Barrierefreiheit von Museen und Veranstaltungen umsetzen.
  
- 36 • die Angebote der städtischen Museen für Kinder und Jugendliche fördern und  
37 ausbauen sowie die Nutzung von Kultureinrichtungen als außerschulische  
38 Lernorte weiter unterstützen.
  
- 39 • uns für ein „Kombiticket Kultur“ stark machen, das eine kostenfreie  
40 Nutzung des ÖPNV zu den Veranstaltungen aller Dortmunder  
41 Kultureinrichtungen ermöglicht.
  
- 42 • uns dafür stark machen, dass die Kulturangebote in Dortmund digitaler  
43 werden.

44 **Für Kultur mit Zukunft**

45 Kultur ist ein Spiegelbild der Gesellschaft. Deswegen müssen sich auch die  
46 kommunale Kultur und die Rahmenbedingungen für die freie Szene weiterentwickeln.  
47 Ein zentraler Teil davon ist, dass alle Menschen unter fairen Bedingungen  
48 arbeiten und für ihre Arbeit fair bezahlt werden sollten. Wir wissen, dass dies  
49 leider im Bereich Kunst und Kultur nicht immer gegeben ist. Außerdem wollen wir  
50 neue und bestehende Kulturangebote fördern und unterstützen.

51 Deswegen werden wir

- 52 • ein eigenes Kulturdezernat anstreben sowie einen Kulturentwicklungsplan  
53 ausarbeiten lassen und diesen umsetzen.
  
- 54 • die kulturelle Infrastruktur und Förderung stärken, indem wir die  
55 Kulturangebote in allen Stadtteilen ausbauen, Vereine sowie  
56 soziokulturelle Zentren fördern und zudem die freie Kulturszene weiterhin  
57 finanziell unterstützen.
  
- 58 • die Zusammenarbeit und Partizipation stärken, indem wir die Kooperation  
59 zwischen freier Szene, Kulturvereinen und Bildungseinrichtungen stärken,  
60 um kreative Freiräume für gestalterische Mitbestimmung zu schaffen und  
61 gemeinsame Kulturveranstaltungen zu entwickeln.
  
- 62 • Dialogkultur fördern, zum Beispiel durch Angebote wie „Sprechen & Zuhören“  
63 von Mehr Demokratie e.V.
  
- 64 • faire Arbeitsbedingungen schaffen und die Finanzierung stärken, indem wir  
65 verpflichtende Honoraruntergrenzen durchsetzen sowie die Umwandlung von  
66 Honorarverträgen zu Tarifverträgen und Festanstellungen ermöglichen,  
67 jedoch durch höhere Fördersummen sicherstellen, dass die Kulturangebote  
68 nicht reduziert werden.
  
- 69 • Barrierefreiheit stärken, indem wir ein Konzept zum barrierefreien Umbau  
70 von Kultureinrichtungen vorlegen.
  
- 71 • Beratungs- und Förderangebote für kleinere Initiativen oder einzelne  
72 Kulturschaffende zur Findung von Räumen oder zur Unterstützung bei der

73 Planung von Veranstaltungen schaffen.

- 74 • weitere Stellen in der Stabsstelle DORTMUND KREATIV schaffen.
- 75 • Zwischennutzungen von Gebäuden und temporäre Nutzungen des öffentlichen  
76 Raums für kulturelle Zwecke und Events forcieren.
- 77 • kulturelle Bildung durch eine neue Koordinierungsstelle im Kulturbüro  
78 stärken (Schwerpunkt Kitas und Grundschulen).
- 79 • Kunst im öffentlichen Raum fördern.
- 80 • bestehende und neue Erinnerungskultur-Projekte weiterhin fördern.
- 81 • Zusammenarbeit von Kulturträger\*innen im gesamten Ruhrgebiet unterstützen.

## 82 **Für moderne Bibliotheken**

83 Unsere Bibliotheken übernehmen in Dortmund eine wichtige Rolle. Nicht nur können  
84 durch sie alle Menschen Zugang zu Literatur haben, durch ihre Veranstaltungen,  
85 Kurse und als Lernorte sind sie für die Bildung und auch dem sozialen  
86 Zusammenleben in unserer Stadt unabdingbar. Durch das Angebot der „Bibliothek  
87 der Dinge“ bieten sie darüber hinaus die Möglichkeit, sich Nützliches  
88 auszuleihen und entlasten so Dortmunder\*innen finanziell und unterstützen ein  
89 nachhaltigeres Leben.

90 Deswegen werden wir

- 91 • wohnortnahe Bibliotheken und Büchereien und den Ausbau in weiteren  
92 Stadtgebieten fördern und notwendige Sanierungen finanzieren und umsetzen.
- 93 • die geplante Stadtteilbibliothek in der Nordstadt gut ausstatten und alle  
94 bestehenden Stadtteilbibliotheken erhalten.

- 95
- die Bibliotheken in ihrer Anpassung an digitale und neue Anforderungen unterstützen.
- 96
- 97
- das Angebot der „Bibliothek der Dinge“ zunächst als Pilotprojekt in einer Bibliothek einführen und mittelfristig auf alle Bibliotheken ausweiten, um eine neue Nutzung zu etablieren und dadurch auch neue Zielgruppen zu erschließen.
- 98
- 99
- 100

## 101 **Für ein lebendiges Nachtleben**

102 Wir setzen uns für ein buntes, aktives und sicheres Nachtleben in Dortmund ein.  
103 So ist durch und mit uns bereits die Sperrstunde abgeschafft und ein  
104 Nachtbürgermeister eingeführt worden. In Zukunft wollen wir das Nachtleben in  
105 Dortmund attraktiver und großstadtgerecht machen.

106 Deswegen werden wir

- einen zentralen, konsumfreien Ort schaffen, an denen Dortmunder\*innen auch nachts gemeinsam Zeit verbringen können.
- 107
- 108
- die zentrale Silvesterfeier weiterhin anbieten und um eine Laser- oder Drohnenshow erweitern, um eine gemeinsame, niederschwellige Feier anzubieten und ein Gegenangebot zum übermäßigen Abbrennen von Feuerwerkskörpern zu bieten.
- 109
- 110
- 111
- 112
- die Dortmund Guides, die starke Arbeit für ein positives und sicheres Nachtleben leisten, weiter ausbauen und nachts an mehreren Standorten parallel einsetzen.
- 113
- 114
- 115
- einen zentralen Rückzugsort in der Innenstadt schaffen, der nachts einen Safer Space bietet, eine zentrale Anlaufstelle für die Dortmund Guides ist und gleichzeitig deren Backoffice und Lager bildet, welches im Moment fehlt.
- 116
- 117
- 118
- 119
- die Rahmenbedingungen für die Schaffung eines Ausgeviertels stärken.
- 120

121 • queere Bars, Clubs und Events unterstützen, auch bei der Erschließung  
122 neuer Zielgruppen.

123 • den Ausbau von Außengastronomie unterstützen, auch durch die Umwandlung  
124 von Parkplätzen, wie es seit letztem Jahr bereits vermehrt geschieht.

## 125 **Für Kultur in jedem Stadtteil**

126 Wir GRÜNE setzen uns für eine kulturelle Grundversorgung ein, die Orte der  
127 Begegnung, des Austauschs und der gesellschaftlichen Teilhabe schafft. Dazu  
128 gehören auch Orte außerhalb der kommunalen Kultur und freien Szene.

129 Wir werden

130 • Nachhaltigkeit in Kulturstätten durch energetische Sanierungen stärken.

131 • Kleingartenanlagen als Naherholungsanlagen für alle Dortmunder\*innen  
132 stärken, indem wir die Pflege der öffentlichen Flächen in  
133 Kleingartenanlagen fördern.

134 • Erstnutzer\*innen in neuen Kleingartenanlagen beim Laubenbau finanziell  
135 unterstützen, zum Beispiel durch kleinere Kredite.

136 • uns für eine Nachnutzung von Lauben der Internationalen Gartenausstellung  
137 2027 in Kleingärten einsetzen.

138 • kollektive Gemeinschaftsgärten fördern.

139 • die Film- und Medienkultur stärken, indem wir die Filmkultur in Dortmund  
140 unterstützen (z.B. Programmkinos, das Internationale Frauenfilmfestival)  
141 und ein Kulturzentrum mit Schwerpunkt Film, Video und Sound initiieren.

142 • die Freiluft- und Stadtteilkultur stärken, indem wir regelmäßige

143           Veranstaltungen in Parks ausweiten (ganzjährig) und den Westfalenpark  
144           mindestens für Schüler\*innen und Studierende kostenlos machen.

145           • Städtepartnerschaften für kulturellen Austausch nutzen, zum Beispiel von  
146           künstlerischen bzw. musikalischen Projekten von Künstler\*innen aus  
147           Dortmund und den Partnerstädten mit Ausstellung bzw. Vorführung in beiden  
148           Städten.

149           • das Zentrum Romano Than e.V. bei kulturellen Angeboten für Sinti\*zze und  
150           Rom\*nja finanziell weiterhin stärken.

151           • die Community Music-Programme im Konzerthaus unterstützen.